



ADMIRAL Bundesliga



Zahlen und Fakten

Rekorde

Nach einem aufregenden Herbst-Durchgang in der ADMIRAL Bundesliga geht der SK Puntigamer Sturm Graz erstmals seit 2017/18 als Tabellenführer in die Winterpause. Viele Rekorde für die Geschichtsbücher wurden erspielt.

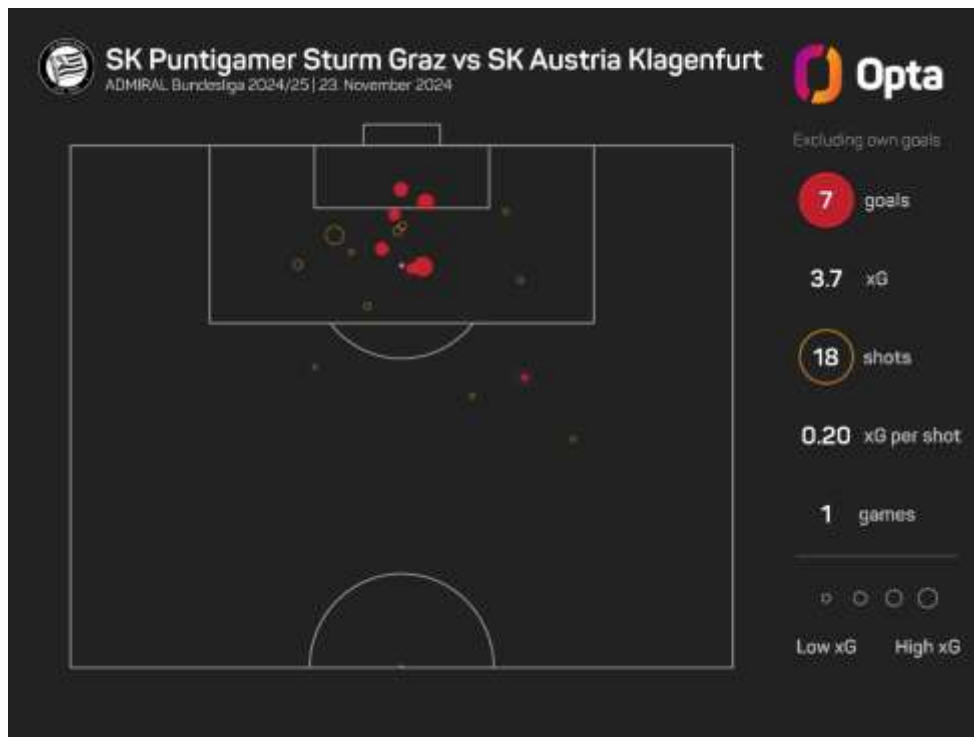
- Gustavo Santos erzielte die ersten fünf Tore des CASHPOINT SCR Altach in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga – nie zuvor erzielte ein Spieler die ersten fünf Saisontore seines Klubs.



- Der SK Sturm Puntigamer Graz erzielte in den ersten 16 Spielen dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga 40 Tore - neuer Vereinsrekord zu diesem Zeitpunkt.
- Der SK Puntigamer Sturm Graz beendete das Jahr 2024 in der ADMIRAL Bundesliga mit nur einer Auswärts-Niederlage (9S 6U) – nie zuvor verloren die Grazer in einem Kalenderjahr auswärts so selten.

- Der SK Rapid gewann die letzten sechs Duelle in der ADMIRAL Bundesliga gegen den CASHPOINT SCR Altach allesamt zu null – das gelang Rapid nie zuvor gegen ein Team. In der Bundesliga-Historie holte nur der Grazer AK 1902 gegen die SV Guntamatic Ried mehr Zu-null-Siege in Folge (7).
- Der SK Puntigamer Sturm Graz blieb in allen neun Heimspielen in der ADMIRAL Bundesliga unter Christian Ilzer gegen den SK Rapid ungeschlagen (5S 4U) – nie zuvor blieb der SK Sturm gegen den SK Rapid in so vielen BL-Heimspielen in Serie ungeschlagen.
- Der FC Red Bull Salzburg ist gegen den TSV Hartberg in der Bundesliga ungeschlagen und gewann 16 der 18 Duelle – kein anderes Team gewann 16 der ersten 18 BL-Duelle gegen einen Kontrahenten und nur der SK Rapid blieb gegen den SC Eisenstadt in den ersten 18 BL-Duellen ungeschlagen.
- Der FC Red Bull Salzburg erzielte in den 18 BL-Duellen gegen den TSV Egger Glas Hartberg 63 Tore – das gelang keinem anderen Team in den ersten 18 BL-Duellen.
- Der SK Rapid traf in der ADMIRAL Bundesliga in jedem der letzten 19 Duelle gegen Aufsteiger – eine derartige Trefferserie gelang Rapid zuvor nur von Mai 1982 bis August 1984, als ebenfalls in 19 solcher Duelle getroffen wurde.
- Der FC Blau Weiß Linz traf von der 32. Runde 2023/24 bis zur 9. Runde 2024/25 in 10 Spielen in der ADMIRAL Bundesliga in Serie – Klubrekord.
- Manfred Schmid gewann als erster Trainer des TSV Egger Glas Hartberg seine ersten drei Spiele in der ADMIRAL Bundesliga.
- Der TSV Egger Glas Hartberg ist seit acht Auswärtsspielen in der ADMIRAL Bundesliga gegen den LASK ungeschlagen (4S 4U) – das gelang den Hartbergern erstmals gegen einen Gegner.
- Christopher Wernitznig lieferte in 13 Saisonen der ADMIRAL Bundesliga mindestens einen Assist ab – das gelang seit seinem Debüt (16. April 2011) keinem anderen Spieler in so vielen BL-Spielzeiten.
- Philipp Maybach gab am 3. Spieltag mit 16 Jahren und 248 Tagen sein Debüt in der ADMIRAL Bundesliga. Er wurde dadurch zum jüngsten Debütanten des FK Austria Wien in der Bundesliga-Historie.
- Peter Pacult betreute am 4. Spieltag zum 100. Mal in einem Spiel der ADMIRAL Bundesliga den SK Austria Klagenfurt und ist damit einer von nur drei Trainer in der BL-Historie, die zwei verschiedene Teams mindestens 100 BL-Spiele betreuten - die anderen beiden sind Otto Baric (Rapid und Salzburg) sowie Ernst Dokupil (Admira und Rapid). Pacult betreute den SK Rapid in 165 BL-Spielen.
- Philipp Maybach wurde am 9. Spieltag mit 16 Jahren und 296 Tagen der jüngste Startelfdebütant des FK Austria Wien in einem Spiel der ADMIRAL Bundesliga.
- Der SK Austria Klagenfurt lief am 10. Spieltag mit im Schnitt 24 Jahren und 285 Tagen mit seiner jüngsten Startaufstellung in einem Spiel der ADMIRAL Bundesliga auf.
- Maksym Talovierov hatte am 10. Spieltag bei 57 Pässen eine Genauigkeit von 100% - das gelang bei so vielen Pässen nie zuvor einem Spieler in einem Spiel der ADMIRAL Bundesliga seit det. Datenerfassung (2013/14).

- Der SK Puntigamer Sturm gewann am 14. Spieltag 7:0 – das ist der geteilt höchste Sieg der Grazer in der ADMIRAL Bundesliga. So hoch gewann Sturm Graz zuletzt am 20. Mai 2000 gegen den SC Austria Lustenau.
- Der SK Puntigamer Sturm Graz gewann bei Jürgen Säumels Trainer-Debüt in der ADMIRAL Bundesliga am 14. Spieltag 7:0 gegen den SK Austria Klagenfurt – das ist der höchste Sieg eines Trainers bei seinem BL-Debüt. Säumel übertraf damit Co Adriaanse, dessen FC Red Bull Salzburg im Juli 2008 bei seinem Bundesliga-Debüt den SV Mattersburg mit 6:0 bezwang.



- Der RZ Pellets WAC gewann am 15. Spieltag gegen den Grazer AK 1902 4:3, obwohl die Kärntner in der 79. Minute 0:3 hinten lagen. Kein anderes Team konnte in der Historie der ADMIRAL Bundesliga einen so späten 3-Tore-Rückstand in einen Sieg verwandeln.
- Der RZ Pellets WAC erzielte am 15. Spieltag gegen den Grazer AK 1902 vier Tore ab der 80. Minute – das gelang in einem Spiel der ADMIRAL Bundesliga zuvor nur dem FK Austria Wien am 13. November 2010 gegen die KSV 1919 (Endstand 5:1).
- Alexander Schlager vom FC Red Bull Salzburg verbuchte gegen den SK Rapid in der 16. Runde neun Paraden – seit der Datenerfassung (2013/14) ist das der Höchstwert eines Torhüters des FC Red Bull Salzburg in einem Spiel der ADMIRAL Bundesliga.

Rückblick auf die ersten 16 Spieltage 2024/25

- Am 1. Spieltag lieferte Blau-Weiß-Linz-Torhüter Nicolas Schmid seinen ersten Assist in der ADMIRAL Bundesliga ab. Vergangene Saison gelang zwei Torhütern ein Assist in einem BL-Spiel: Domenik Schierl gegen den SK Rapid und Raphael Sallinger gegen den FK Austria Wien.
- Am 2. Spieltag lieferte Konstantin Aleksa vom FK Austria Wien bei seinem Debüt in der ADMIRAL Bundesliga seinen ersten Assist ab. Mit 17 Jahren und 108 Tagen wurde er der jüngste Assistgeber in der Bundesliga seit Yusuf Demir im Juni 2020 (17 Jahre, 5 Tage) für den SK Rapid.
- Am 3. Spieltag traf Mika Biereth in der 98. Minute und erzielte damit das späteste Tor des SK Puntigamer Sturm Graz in der ADMIRAL Bundesliga.
- Am 4. Spieltag absolvierte Christian Ilzer sein 200. Spiel als Trainer in der ADMIRAL Bundesliga – als 17. Trainer der BL-Historie. Ilzer gewann exakt 100 seiner ersten 200 BL-Spiele. Nur drei Trainer holten mehr Siege in ihren ersten 200 BL-Spielen – Ivica Osim (109 Siege), Hermann Stessl (105) und Otto Baric (103).
- Am 5. Spieltag gewann der SK Rapid (3:2 H) erstmals seit November 2013 ein Spiel in der ADMIRAL Bundesliga gegen den FC Red Bull Salzburg nach Rückstand – damals mit 2:1 nach 0:1, ebenfalls in Wien.
- Lucas Galvão erzielte am 6. Spieltag sein drittes Tor in der ADMIRAL Bundesliga – jedes für einen anderen Klub (2016 für den CASHPOINT SCR Altach, 2017 für den SK Rapid und 2024 für den FK Austria Wien).
- Der LASK erzielte am 7. Spieltag beim 4:2 gegen den Grazer AK 1902 sein 1500. Tor in der ADMIRAL Bundesliga – als siebentes Team in der BL-Historie.
- Rapid-Trainer Robert Klauß gewann in der 7. Runde als dritter Trainer des SK Rapid seine ersten beiden Derbys in der ADMIRAL Bundesliga gegen den FK Austria Wien – nach Ernst Hlozek 1974 (die ersten 2) und Hans Krankl 1989/90 (die ersten 3).
- Am 8. Spieltag traf Robert Zulj 24 Sekunden nach Anpfiff der zweiten Spielhälfte für den LASK, ein früheres Tor in einer zweiten Hälfte erzielte in der ADMIRAL Bundesliga zuletzt Dominik Fitz am 20. Februar 2021 gegen den CASHPOINT SCR Altach (18 Sekunden).
- Am 9. Spieltag dieser Saison fielen vier Eigentore (Lawrence, Galvão, Graf & Robatsch) und damit erstmals in der Geschichte der ADMIRAL Bundesliga so viele Eigentore an einem Spieltag.
- LASK-Spieler Robert Zulj erzielte am 9. Spieltag sein 50. Tor in der ADMIRAL Bundesliga und wurde zum insgesamt 102. Spieler in der BL-Historie, der diese Marke knackte.
- Am 10. Spieltag fand erstmals seit dem 17. Mai 2007 wieder ein Grazer-Derby in der ADMIRAL Bundesliga statt. Der SK Puntigamer Sturm Graz gewann mit 5:2 und damit die letzten drei BL-Derbys gegen den Grazer AK 1902 – zum vierten Mal in der BL-Historie, mehr in Folge nie.
- Rapids Guido Burgstaller absolvierte am 11. Spieltag sein 200. Spiel in der ADMIRAL Bundesliga – als 312. Spieler der BL-Historie. Er schloss damit zu den Spielern Helmut Köglberger, Michael Zisser und Matthias Maak (alle 200) auf.

- Der FK Austria Wien traf bis inklusive das 12. Spieltags in jedem der ersten sechs Heimspiele dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga mindestens doppelt – wie zuvor nur 1984/85 (sogar die ersten 11 Heimspiele).
- Das Eigentor von WSG-Tirols Jamie Lawrence am 13. Spieltag beim 2:1-Sieg des Grazer AK 1902 war das 200. Tor in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga, schon das 100. Saisontor erzielte der Grazer AK 1902 (Christian Lichtenberger am siebenten Spieltag).
- Mika Biereth gelangen am 14. Spieltag zwei Tore und zwei Assists – seit Beginn der det. Datenerfassung (2013/14) ist Biereth der einzige Spieler des SK Puntigamer Sturm Graz mit mindestens zwei Toren und zwei Assists in einem Spiel der ADMIRAL Bundesliga.
- Ronaldo erzielte am 15. Spieltag zum sechsten Mal das erste Tor eines Spiels – Höchstwert in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga. Damit stellte er bereits seinen Wert aus der Vorsaison ein, als er wie Andreas Gruber mit sechs 1-0-Treffern ebenfalls den Höchstwert hatte.



- Der FC Blau Weiß Linz gewann am 16. Spieltag zum siebenten Mal in dieser BL-Saison und holte damit im Herbsdurchgang genauso viele Siege wie in der gesamten Vorsaison in der ADMIRAL Bundesliga (7).
- Der SK Rapid spielte erstmals in den ersten acht Auswärtsspielen einer Saison der ADMIRAL Bundesliga sechsmal remis – zuletzt gab es das 2006/07 bei der SV Guntamatic Ried.
- Christian Ilzer verließ den SK Sturm am 15. November Richtung Hoffenheim. Der 47-jährige Ilzer holte in 141 Spielen in der österreichischen Bundesliga mit dem SK Puntigamer Sturm Graz durchschnittlich 1,94 Punkte pro Spiel – das ist Höchstwert unter allen Sturm-Trainern in der BL-Historie, noch vor Sturm-Trainer-Legende Ivica Osim (1,84 Punkte pro Spiel in 298 BL-Spielen).
- Austria Wien geht als Tabellenzweiter in die Winterpause – erstmals seit der Saison 2015/16 (damals mit 2 Punkte Rückstand auf RBS). In den acht Saisonen dazwischen war der FAK zur Winterpause nie besser als auf Platz 4 klassiert (2016/17).

Besonderheiten

- **Sturm:** Der SK Puntigamer Sturm Graz kassierte als einziges Team kein Gegentor in der Anfangsviertelstunde im Herstdurchgang der ADMIRAL Bundesliga.
- **Austria Wien:** Der FK Austria Wien gewann die letzten acht Spiele in der ADMIRAL Bundesliga – das ist aktuell die längste Siegesserie in der Bundesliga. Die Wiener Austria gewann erstmals seit 2010 acht BL-Spiele in Folge.
- **Rapid:** Der SK Rapid gewann das erste Duell in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga sowohl gegen den SK Puntigamer Sturm Graz (1:0 H) als auch gegen den FC Red Bull Salzburg (3:2 H) – das gelang zuletzt dem SV Mattersburg 2015/16.
- **WAC:** Der RZ Pellets WAC erzielte 15 Tore in Auswärtsspielen – Höchstwert in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga.
- **Salzburg:** Der FC Red Bull Salzburg traf in jedem der letzten 23 Heimspiele in der ADMIRAL Bundesliga gegen den SK Rapid – laufender BL-Rekord eines Teams gegen die Rapidler.
- **Blau Weiß Linz:** Manuel Maranda hatte 116 klärende Aktionen in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga – das ist Bestwert.
- **LASK:** Der LASK holte 11 Punkte nach Rückständen – so viele wie kein anderes Team in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga.
- **Hartberg:** Der TSV Egger Glas Hartberg ist erstmals seit vier Duellen in der ADMIRAL Bundesliga gegen Aufsteiger ungeschlagen (2S 2U).
- **WSG Tirol:** Mit Jamie Lawrence, Valentino Müller und Adam Stejskal kamen drei Spieler der WSG Tirol über sämtliche 1440 Minuten zum Einsatz – alleiniger Höchstwert in dieser Hinrunde der ADMIRAL Bundesliga.
- **Klagenfurt:** Christopher Wernitznig war am 11. Spieltag erstmals seit April 2015 in einem Spiel der ADMIRAL Bundesliga an zwei Toren direkt beteiligt (damals für den RZ Pellets WAC gegen den SV Grödig– ebenfalls 1 Tor & 1 Assist).
- **Grazer AK 1902:** Michael Lang traf am ersten Spieltag und wurde dadurch der erste Spieler des Grazer AK 1902 seit Andreas Lienhart im Oktober 2005 und der 11. GAK-Spieler überhaupt, der bei seinem Debüt in der ADMIRAL Bundesliga traf. Lang erzielte das erste BL-Tor für den GAK seit Philipp Schenk am 20. Mai 2007 beim 2:3 gegen die SV Guntamatic Ried.
- **Altach:** Der CASHPOINT SCR Altach erzielte jedes Tor von innerhalb des Strafraums in dieser Saison der ADMIRAL Bundesliga – wie sonst nur der LASK.